

Eine Tonziegelscherbe und ihre Geschichte



Diese Tonziegelscherbe fand man im Weinsberger Römerbad. Die Buchstaben weisen auf den Inhaber einer römischen Tonziegelfabrik in Großbottwar hin. Der Besitzer betrieb dort neben seinem römischen Gutshof eine Ziegelei. Auf dem Gelände seines Gutes fand man eine Stein-
tafel, die einst einen Tempel zierte. Sie trägt folgende Inschrift (in Klammern die Ergänzungen):

IN H(onorem) D(omus) D(ivinae) APOLLINI ET SIRONAE
AEDEM CVM SIGNIS C(aius) LONGINUS
SPERATUS VET(eranus) LEG(ionis) XXII PR(imigeniae) P(iae) F(idelis)
ET IVNIA DEVA CONIUVNX ET LON
GINI(i) PACATUS MARTINULA HILA
RITAS SPERATIANUS FILI(i) IN
SVO POSVERANT V(otum) S(olverunt)L(aeti) L(ibentes) M(erito)
MVCIANO ET FABIANO CO(n)S(ulibus)

Übersetzung:

Zur Ehre des göttlichen Kaiserhauses haben dem Apollo und der Sirona
den Tempel mit Bildnissen Gaius Longinius
Speratus, Veteran der 22. Legion, der erstgeschaffenen, frommen, getreuen
und Junia Deva, seine Gemahlin, und
Pacatus, Martinula, Hila-
ritas, Speratianus, die Kinder des Longinius, auf
ihrem Besitz errichtet. Sie haben ihr Gelübde eingelöst froh und freudig nach Gebühr
im Konsulatsjahr des Mucianus und Fabianus.

Anmerkungen:

Im Jahre 201 n. Chr. waren Mucianus und Fabianus Konsuln.
Die 22. Legion war in Mainz stationiert. Der Wehrdienst dauerte 25 Jahre.
Apollo und Sirona sind Heilgottheiten.

Aufgabe:

Beschreibe, in welchem Zusammenhang die erwähnten Fundstücke stehen und was man aus ihnen über das Leben in der römischen Provinz erfahren kann!